

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Landwirtschaftliche Gratisbeilage „Der Bauernfreund.“

Verkaufsstelle: Halle a. S., ...

(Oeffentliche Anzeigen) ...

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Gleibitzschen, sowie sämtliche Ortschaften des Saalkreises, ...

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Yochmals „Bladderadtsch“ und Auswärtiges Amt.

Die mysteriöse Angelegenheit, welche die Fäden der Journale ...

Das scheint indess eine zugrundeliegende Annahme zu sein. Nach dem obigen, an uns gerichteten Telegramm ...

gänger, nicht gleich bei jeder Gelegenheit nach dem Strafrichter ...

Drensfischer Landtag.

Abgeordnetenshaus. (Originalbericht des „General-Anzeiger“).

Beginn der Sitzung: 12 Uhr Vormittags. Am Ministerische: Miquel v. Schelling. Der Vorschlag ...

wie in Frankreich, wo dieselben nur Hülfen der allgemeinen Finanzverwaltung ...

Abg. Rafing (l.): Wir stehen dem Antrag sympathisch gegenüber, ...

Lady Elgar's Tochter.

Roman von H. Rosen. Nach zwanzig Minuten war Rosa Vertram in einem behaglichen Fremdenzimmer untergebracht ...

„Wie die Glocke Mitternacht schlägt, wird sie erwachen. Jetzt aber geh, meine Tochter, und sei unbesorgt. Ich werde Alles zu gutem Ende bringen.“

Wie weit mehr Geld, als ich bedarf, als ich jemals ausgeben kann. Zehntausend Pfund davon werde ich in wenigen Tagen auf Dich übertragen.



Politische Uebersicht.
Deutsches Reich.

* Berlin, 3. April. (Sofschadratski) Aus Asagria wird gemeldet: Der Kaiser und die Kaiserin begaben sich heute Mittag mit Gefolge auf den Park „Gräflich“ nach der Insel Sberio, um daselbst auf Glets zu jagen. Die älteren drei Prinzinnen führen mittelst Lokalbahnfahrers nach Fiume. Das Wetter ist prächtig.

— (Der Kaiser und der Zar) haben vom König von Dänemark Einladungen erhalten, sich in Kopenhagen gelegentlich der silbernen Hochzeit des Kronprinzen von Dänemark zu begeligen.

— (Der Zar), welcher an einem hartnäckigen Magen- und Leberleiden leidet, wird möglicher Weise demnächst zur Kur Bad Stellingen aufbrechen.

+ — (Das Nationaldenkmal für Kaiser Wilhelm) dürfte noch zu mancherlei Gerüchten Anlass geben. Bekanntlich würde das vom Kaiser genehmigte Denkmalsprojekt einen Kostenanwand von 8 Millionen Mark zum Verriacht haben, während der Reichstag sich fast einstimmig für ein solches Monument ausgesprochen hat, welches die Kostenhosen von vier Millionen nicht übersteigt. Es ist nun nicht mehr zweifelhaft, daß der Kaiser und auch der Bundesrath die vom Reichstage angenommene Summe für sich nicht halten, während man im Reichstage keine Reue zeigt, daß die Summe zu bewilligen. Bekanntlich ging es schon in der letzten Reichstagssitzung vor den Obertheil, in welcher die Angelegenheit verhandelt wurde, recht sürwirts zu.

+ — (Mulläthli der Abstimmung über den russischen Handelsvertrag) war von verschiedenen Seiten der Regierung der Vorwurf gemacht worden, daß sie sich die Unterstützung der Sozialdemokraten habe gefallen lassen. Soweit nicht sich zum die „Norddeutsche“ in einem Artikel gegen diejenige, welche diese Vorwürfe erhoben und den Gründen nachspüren, die die Regierung wegen haben können, diese Unterstützung zu accipieren. „So lauge“, heißt es in dem Artikel, „die Regierung kein Partei-Regierung ist, wird sie kaum in die Lage kommen, sich die Parteien und Gruppen anzuschließen, denen sie gekannt will, für ihre Vorlagen zu stimmen, ebensowenig wie sie es vermögen kann, daß andere Parteien gegen die Regierungsvorlage stimmen. Vielmehr mußte man die Sozialdemokraten darüber befragen, wie sie ihr Votum bei dem Handelsvertrag vor ihren Wählern verantworten wollen. Offenbar war sie von der Wichtigkeit der Verträge für das „Magnum opus“ ihrer Wähler durchdrungen. Daran Bedenken zur gegenwertigen Regierung bei den Sozialdemokraten anzustellen, war einwirkendes überflüssig.

+ — (Die Wirkungen des russischen Handelsvertrags) machen sich bereits in verschiedenen Industriezweigen geltend. Die Befürchtungen, welche der deutschen Industrie aus Anstand zugehen, sind teilweise nicht erhebtlich, es liegen aus verschiedenen Orten solche bezügliche Mittheilungen, die alle anzusehen, zu weit führen würde. Erwähnt sei u. A. in Rürge nur, daß die russische Regierung in Chemnitz 18 Befehlungen befehlt hat, die russische Regierung in Chemnitz 18 Befehlungen befehlt hat, die russische Regierung in Chemnitz 18 Befehlungen befehlt hat, die russische Regierung in Chemnitz 18 Befehlungen befehlt hat.

+ — (Die Ministerialantworten) betr. die Wiedereinführung des politischen Schwurgerichtes) wird der Presse Veranlassung zu mehr oder minder ausführlichen Erörterungen. Diefelben kommen in der Hauptsache fast alle darauf hinaus, daß trotz der Einschränkungen, die die Verfassung enthält, die Wirkung doch bedenklich werden könnte. Die „Westliche“ fürchtet, es wäre dies der erste Schritt der Regierung zu Concessionen, und die Wahlen würden bald noch mehr fordern.

+ — (Eine Reform des preussischen Entschlagsgesetzes) vom 11. Juni 1874 war schon lange von V. Hördern und Sebaldus als eine dringende Nothwendigkeit angesehen worden. Nach vielen verschiedenen Versuchen scheint die Sache nunmehr endlich in Sicht zu kommen. Die eingegangenen Gutachten haben förmlich die Verbesserungsbefähigung des Entwurfes bezeugt. Als Ursache der Verfallsfähigkeit und Verzögerungen wird die alte förmliche Stellung und Abweisung des Gesamtvorschlags bezeichnet. Landespolitische Prüfung vom Standpunkte der öffentlichen Interessen, vorläufige Weiterführung durch den Regierungspräsidenten, frühere Beschleunigung des Gesetzes und die Bekämpfung nach Offenlegung des Planes und Verlesung an Ort und Stelle, Erklärung der Entschlagsleistung, Freilassung derselben durch den Reichsausschuß und Entschlagsbestimmung mit Zulassung des Reichsausschusses gegen die Sache nunmehr länger frist — das sind die Stellen, welche förmlich durchlaufen werden müssen, bevor der Inhaber der in der Sache des zur Ausführung seines Gesetzes erforderlichen Grund und Bodens gelangt.

+ — (In Sachen der Wanderung des Margarinersees) hat der Vorstand des Bundes der Landwirthe die Wahlkreis- und Bezirksvereinigungen aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, daß möglichst nicht in dieser Woche von den Landwirthen gut, und bis Morgen früh wird sie wieder die Alte sein.“

„Aber Sie werden doch nicht die ganze Nacht hier wachen?“ fragte Lady Elgar.
„O, nein, gnädige Gräfin, um ein Uhr wird mich Betty abholen.“
Lady Elgar nickte zustimmend und verließ das stanzenszimmer.

22. Kapitel.

Eine mitterrändische Begegnung.

Voll Ungeduld erwartete Martha das Herannahen der Mitternacht. Als die große Uhr in der Vorhalle den ersten Schlag der zwölften Stunde erklingen ließ, lächelte sie mit ergötzlicher Befriedigung und erhob sich. Die Zeit ist bald herauf und die Hand der Mutter aus entlegener, verderbenbringender Geist faßt sie aus dem Zimmer.

— Unverkündet erreichte sie die Galerie. Das blinde Licht des Wandbes überströmte die halb zurückgewandenen Vorhänge der hohen Fenster und erhobte ihren Weg — den Weg zum Balkon der Gräfin.

An der Thür desselben lauschte sie gespannt, ob sich von innen ein Geräusch vernehmen lasse. — Kein Laut war zu hören, sie drückte also leise auf die Klinke und horchte auf's Neue. Im nächsten Augenblick verschwand sie drinnen, und die Thür schloß sich hinter ihr.

Wit dem nachgedachten Schlüssel öffnete sie das Rosenholzpult der Gräfin und nahm das Schriftstück heraus, das sie ihre Bediende genannt hatte, steckte es in die Tasche und verschloß das Pult wieder. Sie wählte, ganz unbeachtet ihren Vorleser auszugeben zu haben — das war indes nicht der Fall.

Ohne daß sie es bemerkte, war eine Gestalt im weichen Nachtgewand aus einem der inabliegenden Gemächer hervorgetommen und hatte mit Befremden die unbefindliche Nachtwandlerin erblickt. Raum war sie vor der Thür des Bou-

und Wallstein Eingehen an die „Wirtschastliche Vereinigung“ des Reichstags getradet worden, die ein energisches Eintreten für die vom Bundes eingehenden Abänderungsvorschläge zum Vorkarunges verlangte. Es sei konst zu fügen, daß der Entwurf bereits als Lorio (Münze) aus der „Wirtschastlichen Vereinigung“ hervorgeht und so vollständig am Reichstag gelangt, daß schließlich ein dringendes Geht nicht herauströmt.

— (Ueber die in Aussicht genommene Ausnahmestimmungen bezüglich der Sonntagsgesetze) seien für den 20. d. M. Verhandlungen zwischen Regierungsvertretern und Vertretern der Gruppe der Berufsgenossenschaften (Berufsgenossenschaftliche Arbeitsvereine) bevor.

— (Den deutschen Inhabern fremder Papiere) scheint eine neue deutsche Uebersetzung bevorzuziehen, die freilich schon lange brotete. Der Präsident Desiro Diaz von Mexico hat den Mexikanischen Regierung mit einer zu genehmenden Erklärung ertannt, daß man am Dienstag an der Berliner Börse daraus den Schluß zog, aus Mexico sollte die Zeit seiner Papiere vertuzigen. Die Folge war ein Rückgang um mehrere Procent.

— (Der Fall des Justizministers wegen Einschränkung der Preizeligkeit der Rechtsanwälte) findet in der Presse keine gütliche Aufnahme. Nur die „Mittelblätter“, in denen die maßgebenden Zeitungen in Betracht kommen, tritt zu Gunsten der Abänderungen ein. Das rhenische Blatt meint, wer weniger will, daß unter den Anwälten und Richtern die allgütigsten Bedenken über sich immer offener zu Tage tretende Mängel und Schäden der freien Advokatur abhalten, der schätze die Augen vor dem Lichte der Wahrheit. Die Urteile der Anwälte und die Protestationen des Standes durch die Uebersetzung liegen klar am Tage und sei mit Händen zu greifen. Man möge nur vergesseln, welche Beobachtung der abgeschlossenen preussischen Aufstand früher sich zu erkennen hatte, und wie es jetzt beschaffen ist. Hier handelt es sich nicht um liberale oder konservative Parteigenossen, sondern nur um die Frage, welche Gemeinbegreifen möglich seien, den begabten Anwaltstand und die Rechtspflege vor Gefahren zu schützen, die ihn ernst zu bedrohen schon anfangen haben.

(Aus Afrika), und zwar aus Dar-es-Salaam, ist jetzt die Nachricht eingetroffen, daß der k. A. aus dem Schutzgebiet ausgewirkte Dava Heri von seinem letzten Aufenthaltsort Jansibar heimlich nach der Küste zurückgekehrt ist und dort Unruhen anzukündigen verdracht hat. Es bedauert jedoch nur des Aufgebots geringer militärischer Kräfte, um die beabsichtigten Unruhen zu unterdrücken.

• Saarbrücken, 3. April. Der sozialdemokratische Vote von der Saar hat nach 2½jährigem Besitzen zu erscheinen aufgehört.

Oesterreich-Ungarn.

* Pest, 3. April. Die Abendblätter melden: Im Saarer Comitatum (Oberungarn) herrscht Hungernöth. Die stantliche Organe und zu diesem Zweck gebildete Comités theilten Lebensmittel unter den Nothleidenden. Die größte Noth herrscht im Götzger Comitatum. Die Lebensmittel wurden bis jetzt nur an arbeitsfähige Personen vertheilt, aber auch besser kultivirte Landwirthe bedürfen der Hilfe.

Spanien.

* Madrid, 2. April. Der Ministerrath beschäftigte sich gestern mit der andalusischen Arbeiterfrage und befristete die Ausföhrung öffentlicher Arbeiten in der Provinz Cadix und Granada, um den Arbeiterfelle Beschäftigung zu verschaffen. Es sind umfangreiche Vorkaufsmaßregeln getroffen, um die Sicherheit des Parlaments gegen anarchoistische Intrigen zu schützen.

Orient.

* Belgrad, 3. April. Orientalen der ans verfallenen Moiven eingetretene Demission des Finanzministers Mijatowitsch trat eine Ministerkrisis ein, welche mit dem Abtritt des Rasdinets Simich abschloß. Mit der Bildung des neuen Rasdinets ist der bisherige Minister des Innern Nikolaewitsch vortum worden. Das Kabinett ist gebildet und wie folgt zusammengelegt: Nikolaewitsch, Präsident; der bisherige Justizminister Gjordewitsch, Unterrichtsminister, Buzakitsch, Petrowitsch, der bisherige Leiter des Handelsministeriums Jovanowitsch, Handel, der Rath am Konsulatssortisch und Novositsch, Justiz. Der Bauminister Jorowitsch sowie der Kriegsminister General Pabowitsch behalten ihre bisherigen Portefolios bei. Simich und die anderen ans-

doirs angelangt, so öffnete sich selbe von Neuem, und Martha schloß sich wieder hinaus.

Aufblickend stieß sie einen leisen Schreiden aus und blieb wie in Stein verwandelt stehen.

Von Kopf zu Füßen von dem geltschastlichen Mondlicht überglüht, erdichte die weiggekleidete Gestalt mit ihrem wankenden Haar, ihren bleichen Jochen und den leuchtenden Augen wie ein Wesen aus überirdischen Sphären.

Eine mörderische Wuth schwellte Martha's Herz und trieb sie vorwärts. Die Gestalt rißte sich nicht — deren leuchtende Augen waren auf den näherentelenden Schatten gerichtet. Erst als Martha aus dem Dunkel in das Mondlicht trat, fragte eine leise, süße Stimme:

„Und Sie es, Frau Bertram?“

„Ja, ich bin es, Fräulein Erhardt. Habe ich Sie erschreckt?“ Martha antwortete in zu ehrerbietigem und ruhigem Ton, als hätte sie eben den inunbekannten Auftrag von der Welt befohrt und in freudiger Pflichterfüllung gehandelt.

„Ja, Frau Bertram“, erwiderte Thessa langsam.

(Fortsetzung folgt.)

Wetterbericht des „General-Anzeiger.“

Vorandächtliches Wetter am 5. April 1894.

Bei Wind etwas kälteres, vorwiegend heiteres und trockenes Wetter.

Wassersünde: Am 4. April: Halle unterhalb + 1.70, Trotha + 1.68, 3. April: Halle Oberpegel + 1.46, Unterpegel + 0.66, Dresden — 0.18, Wapdrun + 2.18.

Unser heutiges Natur-Hausmittel

sol frucht und schmeckt für sich anders sein, als die unter Ärtliche Sorgfalt würdige Frucht aus dem berühmten Soloner Geneesmittel-Gebäude sind. Damit Geberrman sie ihres Errens erfreuen kann, heißen alle Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen s. Verfallsställe die Schokolade + 86 Pf.

schreibend Minister sind vorläufig im Disposition gestellt worden. Die politische Richtung des neuen Kabinets bleibt in allen Innern und äußeren Fragen unverändert dieselbe, welche das Programm des Kabinetts Simich enthält.

Amorika.

* Buenos-Ayres, 3. April. Der Geringschätzstand auf den portugiesischen Schiffen ist ein schlechter. Admiral Salnaba da Gama hat telegraphisch der portugiesischen Regierung seinen Dank ausgesprochen für das ihm gedachte Wohl und das gleichzeitig die Ermächtigung nachgefolgt, die brasilianischen Truppen ans Land zu legen.

* Mexico, 3. April. Der Kongress ist gestern eröffnet worden. Die Vorkchaft des Präsidenten bezieht, daß das Ergebnis der neueren Steuern und Einnahmen bei Berücksichtigung der Steigerung entzünden und das ohne großen Ansehens der Vorkschaft der Reichentümer und die danach resultirenden die Einkommens und Einnahmesätzen das Gleichgewicht im Budget für 1894/95 hergestellt wird. Diese durch die Währungsreform vorkschätzten Aender und deren Haltung in der Silberfrage hervorgerufene Aender haben die Berechnungen der Regierung alterirt und bringen dieselbe im Interesse des Landes zur Aufjüngung neuer Lösungen.

Gleise Chronik.

* Berlin, 3. April. (Ein Raubmordfall) ist am Sonabend Abend gegen die in G. Halleschen, Berlinerstr. 60, wohnende 70jährige Witwe des Hofkammerleiters Sorge verübt worden. Zwei Männer, deren einer am Abend vorher eine Gelbeschuldung von bezw. als möglichen bekannten Gräfin erdacht hatte, brangen in ihre Wohnung, wackten die alte Dame nieder und stießen ihr ein Stah in den Mund, das mit einer fähenden Kräftigkeit getroffen war. Mit einer Reuehafte wurden ihr dann die Beine zusammengebunden, worauf die Räuber eine Durchsuchung der Zimmer vornahmen. Sie fanden in der Tasche einen Hundertmarkstück und 70 bis 80 M. in Gold, die sie an sich nahmen. Dann befreiten sie die Bekannte von der Fesseln und entluden den Kräftigkeit getroffen war. Der ersten kühnen Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher Strüge durchdringen. Dann hat der Raubmörder (bisherlich sind es auch mehrere Personen gewesen) sich daran gemacht, die der Augenblicke lehrte, nach Weh zu rufen; es hat auch einen gehörigen Betrag mitgenommen, die Hauptsumme aber nicht gefahren. Die beiden Verfallenen sind im Krankenhaus Kuntz ließ überfallen und löcher

leben nachahmen. Hier der beifälligen Schüler wurden geleist, die anderen Schwestern mit Schültern befragt.

Wahlkammer. Der neue Schlichter ist wiederum ein äußerst tüchtiger und fähiger Mann, der sich durch sein Verstandes- und Willensvermögen auszeichnet.

Wahlkammer. Der neue Schlichter ist wiederum ein äußerst tüchtiger und fähiger Mann, der sich durch sein Verstandes- und Willensvermögen auszeichnet.

Wahlkammer. Der neue Schlichter ist wiederum ein äußerst tüchtiger und fähiger Mann, der sich durch sein Verstandes- und Willensvermögen auszeichnet.

Wahlkammer. Der neue Schlichter ist wiederum ein äußerst tüchtiger und fähiger Mann, der sich durch sein Verstandes- und Willensvermögen auszeichnet.

Wahlkammer. Der neue Schlichter ist wiederum ein äußerst tüchtiger und fähiger Mann, der sich durch sein Verstandes- und Willensvermögen auszeichnet.

Wahlkammer. Der neue Schlichter ist wiederum ein äußerst tüchtiger und fähiger Mann, der sich durch sein Verstandes- und Willensvermögen auszeichnet.

Wahlkammer. Der neue Schlichter ist wiederum ein äußerst tüchtiger und fähiger Mann, der sich durch sein Verstandes- und Willensvermögen auszeichnet.

Wahlkammer. Der neue Schlichter ist wiederum ein äußerst tüchtiger und fähiger Mann, der sich durch sein Verstandes- und Willensvermögen auszeichnet.

Wahlkammer. Der neue Schlichter ist wiederum ein äußerst tüchtiger und fähiger Mann, der sich durch sein Verstandes- und Willensvermögen auszeichnet.

Gerichts-Zeitung. Strafkammer. K. Halle, 8. April.

Mißbrauch eines Verhörsmittels. Die gemäßliche Untersuchung, welche in dem vorliegenden Falle im Garten der Saalklosterkirche stattfand, sollte für zwei Verleihen von recht unangehörigen Folgen sein.

Mißbrauch eines Verhörsmittels. Die gemäßliche Untersuchung, welche in dem vorliegenden Falle im Garten der Saalklosterkirche stattfand, sollte für zwei Verleihen von recht unangehörigen Folgen sein.

Mißbrauch eines Verhörsmittels. Die gemäßliche Untersuchung, welche in dem vorliegenden Falle im Garten der Saalklosterkirche stattfand, sollte für zwei Verleihen von recht unangehörigen Folgen sein.

Mißbrauch eines Verhörsmittels. Die gemäßliche Untersuchung, welche in dem vorliegenden Falle im Garten der Saalklosterkirche stattfand, sollte für zwei Verleihen von recht unangehörigen Folgen sein.

Mißbrauch eines Verhörsmittels. Die gemäßliche Untersuchung, welche in dem vorliegenden Falle im Garten der Saalklosterkirche stattfand, sollte für zwei Verleihen von recht unangehörigen Folgen sein.

Mißbrauch eines Verhörsmittels. Die gemäßliche Untersuchung, welche in dem vorliegenden Falle im Garten der Saalklosterkirche stattfand, sollte für zwei Verleihen von recht unangehörigen Folgen sein.

Mißbrauch eines Verhörsmittels. Die gemäßliche Untersuchung, welche in dem vorliegenden Falle im Garten der Saalklosterkirche stattfand, sollte für zwei Verleihen von recht unangehörigen Folgen sein.

Mißbrauch eines Verhörsmittels. Die gemäßliche Untersuchung, welche in dem vorliegenden Falle im Garten der Saalklosterkirche stattfand, sollte für zwei Verleihen von recht unangehörigen Folgen sein.

Mißbrauch eines Verhörsmittels. Die gemäßliche Untersuchung, welche in dem vorliegenden Falle im Garten der Saalklosterkirche stattfand, sollte für zwei Verleihen von recht unangehörigen Folgen sein.

Der Banarbeiter Friedrich Kähndorf und Maria Bunde, der Klempner August Böhmer und Hans Reichmann, Auguststraße 5 und Sternstraße 17. — Der Schloffer Ernst Döbe und Maria Böge, Bejenstraße 18 und Mannschloßstraße 11.

Der Fabrikant Otto Baumgartel und Anna Günther, Große Steinstraße 17 und Kalkstraße 25. — Der Banarbeiter Albert Göde und Anna Krosch, Domplatz 4 und Untermars 8.

Der Herrschaftlicher Oberstleutnant Ernst Knoch, die Al. Albert, Steinstraßenstraße 5. — Dem gestirnten Soldatensekretär Karl Rasmann eine Z. Margarete Rasmann, Georgstraße 2. — Dem Banarbeiter Hermann Böhm eine Z. Karl Paul, Zährstraße 13. — Dem Banarbeiter Robert Schöb eine Z. Robert Müller, Zährstraße 16. — Dem Klempnermeister Wilhelm Mögler eine Z. Anna Margarete, Neue Promenade 7. — Dem Kaufmann Paul Seiffert eine Z. Siegfried Johannes Ernst, Blumenstraße 4. — Dem Ingenieur August Engelmann eine Z. Ernst Seiffert, Am Güterbahnhof 1. — Dem Schlichter Friedrich Bante eine Z. Auguste Luise Heberle, Al. Zährstraße 4. — Dem Bahnmeister Franz Andree eine Z. Elise Karoline, Schillerstraße 57.

Der Stationsbeamter Herr Kaufmann Carl Schubert, Große Anna g. 8. — Der Stationsbeamter Herr Kaufmann Carl Schubert, Große Anna g. 8. — Der Stationsbeamter Herr Kaufmann Carl Schubert, Große Anna g. 8.

Der Stationsbeamter Herr Kaufmann Carl Schubert, Große Anna g. 8. — Der Stationsbeamter Herr Kaufmann Carl Schubert, Große Anna g. 8. — Der Stationsbeamter Herr Kaufmann Carl Schubert, Große Anna g. 8.

Der Stationsbeamter Herr Kaufmann Carl Schubert, Große Anna g. 8. — Der Stationsbeamter Herr Kaufmann Carl Schubert, Große Anna g. 8. — Der Stationsbeamter Herr Kaufmann Carl Schubert, Große Anna g. 8.

Der Stationsbeamter Herr Kaufmann Carl Schubert, Große Anna g. 8. — Der Stationsbeamter Herr Kaufmann Carl Schubert, Große Anna g. 8. — Der Stationsbeamter Herr Kaufmann Carl Schubert, Große Anna g. 8.

Der Stationsbeamter Herr Kaufmann Carl Schubert, Große Anna g. 8. — Der Stationsbeamter Herr Kaufmann Carl Schubert, Große Anna g. 8. — Der Stationsbeamter Herr Kaufmann Carl Schubert, Große Anna g. 8.

Der Stationsbeamter Herr Kaufmann Carl Schubert, Große Anna g. 8. — Der Stationsbeamter Herr Kaufmann Carl Schubert, Große Anna g. 8. — Der Stationsbeamter Herr Kaufmann Carl Schubert, Große Anna g. 8.

Der Stationsbeamter Herr Kaufmann Carl Schubert, Große Anna g. 8. — Der Stationsbeamter Herr Kaufmann Carl Schubert, Große Anna g. 8. — Der Stationsbeamter Herr Kaufmann Carl Schubert, Große Anna g. 8.

Wolle, Wolle mit Seide, Halbwole und Baumwolle. Nur Neuheiten der Sommer-Saison. Unübertroffene Auswahl. Feste, anerkannt niedrigste Preise.

Telegramme und letzte Nachrichten. Privattelegramme des „General-Anzeiger.“ Feuerbrünste in Leipzig und Frankfurt a. M. e. Leipzig, 4. April, 10 Uhr 50 Min. Vorm. (Telegramm unferes Korrespondenten.) In der vergangenen Nacht brach im alten Umbohof Feuer aus, welches, da die Feuerwehreinheit sich zur Stelle war, glücklicherweise lokalisiert werden konnte.

Telegramme und letzte Nachrichten. Privattelegramme des „General-Anzeiger.“ Feuerbrünste in Leipzig und Frankfurt a. M. e. Leipzig, 4. April, 10 Uhr 50 Min. Vorm. (Telegramm unferes Korrespondenten.) In der vergangenen Nacht brach im alten Umbohof Feuer aus, welches, da die Feuerwehreinheit sich zur Stelle war, glücklicherweise lokalisiert werden konnte.

